

Moderhinkesanieierung und Neuweltkameliden



Neuweltkameliden werden immer öfters im Herdenschutz eingesetzt. Wie soll man mit Neuweltkameldien umgehen, wenn die Schafherde vom Moderhinkeerreger befreit werden soll? Untersuchungen haben gezeigt, dass bei gemeinsamer Haltung von moderhinkekranken Schafen und Neuweltkameliden, der virulente Erreger *Dichelobacter nodosus* auch bei den Neuweltkameliden nachgewiesen werden kann. Sie erkranken zum Glück nicht, sind aber stiller Träger. Wenn sie lange genug von den infizierten Schafen getrennt gehalten werden, kann sich der Erreger in der Neuweltkamelidenpopulation nicht halten. Diese Tatsache machen wir uns zu Nutzen. Der Veterinärdienst der Urkantone empfiehlt bei gemeinsamer Haltung von Schafen und Neuweltkameliden folgendes Vorgehen:

- Wählen Sie das Winterhalbjahr für die Moderhinkesanieierung.
- Halten Sie Schafe und Neuweltkameliden von Beginn der Sanierung bis zum erfolgreichen Abschluss (mindestens vier Wochen!) getrennt.
- Stellen Sie Neuweltkameliden, auch Schwielensohler genannt, nicht ins Klauenbad. Für sie ist das Klauenbad nicht genügend erprobt und vermutlich zu aggressiv.
- Testen Sie beim Abschluss der Sanierung auch die separat gehaltenen Neuweltkameliden mittels PCR-Tupferbeprobe auf den Moderhinkeerreger.
- Wenn sowohl Schafe als auch Neuweltkameliden negativ getestet sind, war die Sanierung erfolgreich. Einer gemeinsamen Haltung steht somit nichts mehr im Wege.

Viel Erfolg bei der Moderhinkesanieierung.

Der Veterinärdienst der Urkantone

